



Ratsfraktion *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN*, Rathaus, 38100 Braunschweig



Presseverteiler

Fraktion im Rat der Stadt Braunschweig
Langer Hof 1
38100 Braunschweig

E-Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de
Internet: www.gruene-braunschweig.de

Geschäftsstelle
Rathaus Zimmer A 1.61
Bearbeiter: Volker Schmidt

Telefon: 0531/470-3582
Telefax: 0531/470-2983

Konto Nr.: 36 20 11 - 303
Postbank Hannover, BLZ 250 100 30

Pressemitteilung 08.09.2003

Grüne zu Stadtbahnprojekt

"Stadtbahn nach Stöckheim ist Gewinn für die Stadt"

Die Fraktion der GRÜNEN im Rat gibt sich nicht mit der Vorlage der Verwaltung zum Stadtbahnprojekt Heinrich-Büssing-Ring / Melverode-Stöckheim zufrieden. In einer Anfrage an den Stadtbaurat will sie genau wissen, welche Planung den vorgestellten Summen eigentlich zu Grunde liegt und wie die Verwaltung ihre Zahlen begründet.

"Es kann nicht sein, dass die Verwaltung eine Vorlage in den Planungsausschuss einbringt, die sie selbst nicht erschöpfend erklären kann", schimpft Birgit Leube, die planungspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion. Auf dieser Grundlage einen Beschluss zu fassen, hält sie für unverantwortlich.

Der Braunschweiger Bauwirtschaft würden rund **19 Millionen €** an Zuschüssen von Bund und Land, insgesamt Aufträge im Umfang von **25 Millionen €**, mit all ihren Folgeeffekten für Arbeitsplätze und Steuereinnahmen entgehen. Stattdessen will die CDU die Anlieger der Leipziger Straße und des Heinrich Büssing-Rings mit rund **580 000 €** Straßenausbaubeiträgen zur Kasse bitten.

Die hohen Aufwendungen für die Planung müssten in den Wind geschrieben werden. Das Problem, dass nur alte Straßenbahnen die Rampe zum Sachsendamm bewältigen können, bliebe bestehen. In Folge dessen könnten weiterhin keine behindertenfreundlichen Niederflurbahnen in den Heidberg fahren. Dabei wäre das angesichts der Altersstruktur im Heidberg besonders nötig.

Die Nebenanlagen und die Signalanlage am Stöckheimer Markt müssten aus städtischen Mitteln finanziert werden. All diese Kosten gehen dann zu Lasten anderer dringlicher Projekte, obwohl eine lange Warteliste notwendiger Maßnahmen besteht.

Mit ihrer Anfrage wollen die GRÜNEN anregen, die Entscheidung erneut zu überdenken. Verkehrspolitisch sehen sie die Stadtbahnverlängerung als sehr sinnvoll an. Es werde einen erheblichen Zuwachs an Fahrgästen geben, die dann nicht mehr mit ihren Autos die Straßen in der Innenstadt belasten würden. Stöckheim liege in idealer Entfernung zum Zentrum, um

komfortabel mit der Stadtbahn dort hin zu fahren. Gerade vor dem Hintergrund, dass durch das geplante ECE-Center der Autoverkehr auf dem Bohlweg ohnehin noch zunehmen werde, sei jede Entlastungsmaßnahme notwendig. Das ÖPNV-Angebot sei elementarer Bestandteil der Lebensqualität und eine Stadtbahnanbindung käme in Stöckheim vielen BürgerInnen zu Gute.

"Die Stadtbahnverlängerung nach Stöckheim ist für die Stadt in jeder Hinsicht ein Gewinn und muss deshalb gebaut werden", ist Birgit Leube überzeugt.